



Marktgemeinde

Breitenfurt

2384 Breitenfurt, Hirschentanzstraße 3

Pol. Bezirk: Mödling

Land: NÖ

**Verhandlungsschrift
über die Sitzung des Gemeinderates
- öffentlicher Teil -**

vom Montag, 13. Dezember 2021,
in der Mehrzweckhalle, Schulgasse 1

Beginn: 19 Uhr

Ende: 22:12

Die Einladung erfolgte am 07.12. 2021 durch Kurrende und Einzelladung.

Anwesend waren:

Bürgermeister Wolfgang Schredl
Vizebürgermeister Ferdinand Weißmann (?)

und die Mitglieder des Gemeinderates

1. gf. GR.	Martin	Biribauer	2. gf. GR.	Michael	Heiplik
3. gf. GR.	Maximilian	Langer, BA	4. gf. GR.	Mag. Andrea	Mazanek
5. gf. GR.	Mag. Gabriele	Raß-Hubinek	6. GR.	Thomas	Auer
7. GR.	Ing. Christian	Bauer	8. GR.	Ing. Anton	Eibensteiner
9. GR.	Wolfgang	Fleischacker	10. GR.	Alexandra	Gerstenbauer
11. GR.	Mag. Michael	Hofbauer	12. GR.	Sabine	Hosiner
13. GR.	Sabine	Kamaryt	14. GR.	LTAbg. Mag. Edith	Kollermann
15. GR.	Ing. DI(FH) Thomas	Kutalek	16. GR.	Arnold	Link
17. GR.	Eveline	Mayrhofer	18. GR.	Melina	Reil
19. GR.	Peter	Rettinger	20. GR.	Mag. Martin	Stark
21. GR.	Mario	Weißmann	22. GR.	Ing. Gerhard	Zartl

Anwesend waren außerdem:

AL Mag. Michael Klinger

Entschuldigt abwesend waren:

1. gf. GR.	Dr. Doris	Polgar, MSc	2. GR.	Ing. Andreas	Kletecka
3. GR.	DI Thomas	Lesch	4. GR.	OSR Sylvia	Vogt, Bed
5. GR.	Mag. Richard	Wirthmann			

Nicht entschuldigt abwesend waren:

Vorsitzender: Bürgermeister Wolfgang Schredl

Die Sitzung war öffentlich.

Die Sitzung war beschlussfähig.

Tagesordnung: lt. Beilage

Zu Beginn der Sitzung werden folgende Dringlichkeitsanträge eingebracht

GfGR Maximilian Langer

DA1 Tarifierpassungen für Verkehrsspiegel und Kopierkostensätze

Sachverhalt: Aufgrund des vermehrten Anfalls sollen die Regelungen bzw. Tarife für das Aufstellen von Verkehrsspiegeln und die Verrechnung für Kostensätze von Kopierkosten neu festgelegt werden. Die Dringlichkeit begründet sich mit dem vermehrten Anfall, der provisorischen Anwendung und dem zeitlichen Abstand zur nächsten GR-Sitzung (Beilage DA1).

Antrag: Der Gemeinderat möge dem Antrag die Dringlichkeit und die Behandlung als TO-Punkt 14b, wodurch TO -Punkt zu 14a wird, zuerkennen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig.

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt antragsgemäß.

GR Mag. Edith Kollermann

DA2 Bedarfserhebung Kinderbetreuung

Sachverhalt: gem. Beilage DA2

Antrag: Der Gemeinderat möge dem Antrag die Dringlichkeit und die Behandlung als TO-Punkt 6b, wodurch TO -Punkt zu 6a wird, zuerkennen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig.

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt antragsgemäß.

DA3 Elektronisch auswertbare Unterlagen für die Mitglieder des Gemeinderates bereitstellen

Sachverhalt: gem. Beilage DA3

Antrag: Der Gemeinderat möge dem Antrag die Dringlichkeit und die Behandlung als TO-Punkt 6c zuerkennen.

Abstimmungsergebnis: M. Weißmann. A. Link enthalten sich, alle anderen dafür.

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt antragsgemäß.

Antragsteller für die TO Punkte 1 – 6: Bürgermeister Wolfgang Schredl

1. Bestätigung der Richtigkeit des Protokolls der Gemeindevorstandssitzung vom 18.10.2021

Sachverhalt: Das Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 18.10.2021 wurde den im Gemeinderat vertretenen Parteien übermittelt.

Antrag: Der Gemeinderat möge die Richtigkeit des Protokolls vom 18.10.2021 bestätigen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig.

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt antragsgemäß.

2. Covid19: Informationen über Testungen und COVID-Maßnahmen

Sachverhalt: Der Bürgermeister berichtet, dass der Betrieb der Teststraße wegen des Lockdowns nicht wie geplant am 29. November eingestellt worden ist. Es soll hier versucht werden u.a. im Hinblick auf eine 2G-plus-Regelung, PCR-Tests durchzuführen. Die Möglichkeiten zum PCR-Test sind im Ärztezentrum Wienerwald eher begrenzt. Das Problem ist die bei PCR-Tests nötige Logistik nach der Probenabnahme. In einem ersten Schritt wird derzeit den Mitarbeitern der Gemeinde montags, mittwochs und freitags die Möglichkeit zu PCR-Tests angeboten. Diese Aktion läuft vorerst bis zum Jahresende. Die Möglichkeit eines Ausbaus bzw. einer Verlängerung wird laufend evaluiert.

Alle Gemeindebediensteten werden laufend auf Ihren 3G-Status geprüft - Geimpfte, die das Datum der Vollimmunisierung angeben, und Genesene allerdings erst nach dem Ablauf der jeweils gesetzlich vorgesehenen Frist. Spezielle, für den pädagogischen Bereich geltende Regelungen werden ebenso eingehalten.

Im Rückblick bleibt festzuhalten, dass die Markgemeinde Breitenfurt bereits Ende Jänner – also noch vor den Zentralstellen in Land und Bund – den Beschluss zu regelmäßigen Testungen gefasst und bereits 1 Woche später umgesetzt hat. Wir haben laufend die verschiedenen Einrichtungen unterstützt, sei es durch Tests für die Vereine und die pädagogischen Einrichtungen, oder zuletzt durch die Impfstraße, die von 485 Personen in Anspruch genommen worden ist, 35 davon waren zum 1. Mal impfen. Ein besonderer Dank wird allen Freiwilligen, dem Roten Kreuz, der Feuerwehr und den Gemeindemitarbeitern, allen voran Ralph Kornek und dem Team um Dr. Peter Klar ausgesprochen.

Seit Februar wurden bis heute über 42 000 Testungen durchgeführt. Seit Beginn der Pandemie hat es in Breitenfurt 470 bestätigte Infektionen gegeben, 6 Personen sind verstorben. In den letzten Wochen haben wir manchmal über 40 aktive Fälle gleichzeitig gehabt, derzeit sind es noch 27. Mit 5. Dezember liegt die Impfquote bei 79,7 %.

Antrag: Der Gemeinderat möge die Ausführungen zur Testung und zum aktuellen Stand bezüglich COVID-19 in Breitenfurt zur Kenntnis nehmen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig.

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt antragsgemäß.

3. Voranschlag 2022

Sachverhalt: Der Voranschlagsentwurf 2022 samt mittelfristigem Finanzplan wurde den im Gemeinderat vertretenen Parteien elektronisch übermittelt. Der Voranschlag lag vom 26. November bis einschließlich 10. Dezember 2021 zur öffentlichen Einsichtnahme auf der Homepage der Gemeinde www.breitenfurt.gv.at unter Aktuelles – Amtstafel – Kundmachungen und Verordnungen auf. Es wurden die in Beilage 1 ausgewiesenen amtlichen Berichtigungen durchgeführt, die das Ergebnis insgesamt um € 2 500,-- verbessert haben (Beilage 1).

Sohin sind nunmehr Erträge von € 11 428 100,-- und Aufwendungen € 12 135 700,-- vorgesehen. Die Differenz von -€ 607 600,-- kann durch Rücklagen abgedeckt werden, sodass sich - nach Zuweisungen und Entnahmen von Haushaltsrücklagen - ein ausgeglichener Haushalt ergibt. Zusammen mit den Investitionen ist ein Gesamtbudget von € 14,4 Millionen vorgesehen.

Antrag: Der Gemeinderat möge den Voranschlag 2022 beschließen.

Abstimmungsergebnis: Grüne dagegen, alle 17 anderen dafür.

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt antragsgemäß.

4. Gebührenanpassung für Sachverständige

Sachverhalt: Die Gebühren für Bausachverständige, welche Bauwerbern in den Bewilligungsbescheiden vorgeschrieben werden, sind in den letzten 10 Jahren nicht erhöht worden und betragen € 105,50 pro Stunde. Sie sollen ab 1.1. 2022 auf € 130,-- pro Stunde angehoben und damit an den Kostensatz der Landesregierung für Sachverständigentätigkeit für Dritte i.H.v. € 132,09 angepasst werden.

Antrag: Der Gemeinderat möge die Anhebung der Bausachverständigengebühren auf € 130,-- pro Stunde ab 1. Jänner 2022 beschließen. Auf Umwelt/Klima/CO₂-Belastung wirkt sich diese Maßnahme neutral aus.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen.

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt antragsgemäß.

5. Anschaffung Notstromaggregate

Sachverhalt: Blackout-Vorsorge ist ein immer wichtiger werdendes Thema. Auch die Kanalinfrastuktur wäre von einem Blackout betroffen, und zwar dort, wo Schmutzwasser hochgepumpt werden muss. Diese Pumpen sind nur bei vollem Sammelbecken - also nicht dauernd - in Betrieb. Daher sind für diesen Einsatz mobile Aggregate die beste Lösung. Es sollen daher vorerst 2 Aggregate, die ohne eigenen Motor über die Zapfwelle eines Traktors angetrieben werden können, angeschafft werden.

Es liegen dazu 2 Online-Angebote vor (Beilage 2). Die Angebote sollen noch durch weitere ergänzt werden und der Zuschlag dann an den Bestbieter ergehen.

Die Bedeckung ist unter Haushaltskonto 1/170000-020000 mit € 10 000,-- gegeben. Unter Haushaltskonto 1/170000-0420000 sin € 12 000,-- für einen Zeltankauf 2021 budgetiert. Die für den Ankauf der Aggregate fehlenden € 4.000,-- soll aus diesem Haushaltskonto bedeckt werden.

Antrag: Der Gemeinderat möge die Anschaffung zweier Notstromaggregate und den dazugehörigen Rahmenbetrag von € 14.000,-- exkl. USt. beschließen. Auf Umwelt/Klima/CO2-Belastung wirkt sich diese Maßnahme positiv aus.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen.

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt antragsgemäß.

6a. Vereinbarung zur Erhaltung des Mehrzweckstreifens Hirschentanzstraße

Sachverhalt: Um die Förderung für den Mehrzweckstreifen zu bekommen, muss sich die MG Breitenfurt zur Erhaltung der Anlage verpflichten. Es ist dazu die beiliegende Vereinbarung abzuschließen (Beilage 3)

Antrag: Der Gemeinderat möge den Abschluss der Vereinbarung zum Erhalt des Mehrzweckstreifens beschließen. Auf Umwelt/Klima/CO2-Belastung wirkt sich diese Maßnahme positiv aus.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen.

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt antragsgemäß.

6b. Bedarfserhebung Kinderbetreuung

Sachverhalt: gem. Beilage DA 2

Antrag

1. Eine Bedarfserhebung zur Kinderbetreuung von Kinder ab dem 1. Geburtstag in der Gemeinde durchzuführen. Diese soll anonym und schriftlich erfolgen. Insbesondere sollen Eltern zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf in Bezug auf die Schließtage und die Rand- und Öffnungszeiten befragt und der Bedarf nach dem Alter der Kinder erhoben werden. Das Ergebnis der Befragung und die daraus abzuleitenden Maßnahmen werden transparent auf der Gemeindehomepage veröffentlicht.
2. Auf Basis der Bedarfserhebung möge der Bildungsausschuss unter Einbindung von externen Experten ein Konzept für einen allfällig notwendigen Ausbau bzw. für die nachhaltige Sicherung der Kleinkinderbetreuung in der Gemeinde Breitenfurt ausarbeiten und dieses dem Gemeinderat zum Beschluss vorlegen.
3. Der Bürgermeister wird ersucht alle verfügbaren Förderungen und Möglichkeiten für Bedarfszuweisungen seitens des Landes NÖ oder übergeordneter Ebenen zu prüfen und das Ergebnis der Prüfung dem Gemeinderat vorzulegen.

Gegenantrag, eingebracht von Bgm. Wolfgang Schredl: Der Gemeinderat möge beschließen zunächst durch den Finanzausschuss die Möglichkeiten zur Finanzierung eines allfälligen Ausbaus und Betriebes einer TBE-Gruppe prüfen. Gleichzeitig möge der Infrastrukturausschuss die Möglichkeit einer baulichen Umsetzung im Augustineums evaluieren. Danach möge der Bildungsausschuss unter Einbindung der leitenden Pädagogin der Breitenfurter Minis ein Betriebskonzept erarbeiten.

Abstimmungsergebnis: einstimmig.

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt gemäß Abänderungsantrag.

6c Elektronisch auswertbare Unterlagen für die Mitglieder des Gemeinderates bereitstellen

Sachverhalt: gem. Beilage DA 3

Antrag: Der Gemeinderat der Gemeinde Breitenfurt möge beschließen, Unterlagen, welche Zahlentabellen von mehr als einer Seite enthalten, werden ab dem Jahr 2022 allen Fraktionen nicht nur im pdf-Format. Sondern auch in elektronisch auswertbare Form, z.B. als Excel-Datei oder csv-Datei. Spätestens eine Woche vor der Gemeinderatssitzung, in welcher das Thema behandelt wird, zur Verfügung gestellt.

Gegenantrag Bgm. Schredl: Der Versand von Unterlagen soll gem. der NÖ Gemeindeordnung erfolgen.

Abstimmungsergebnis: Kollermann **dagegen**, alle anderen dafür.

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt gemäß Gegenantrag.

Antragsteller für die TO-Punkte 7-9: Vizebürgermeister Ferdinand Weißmann

7. Subventionen

Sachverhalt: folgende Vereine und Institutionen haben um die jährliche Subvention für 2021 bzw. Unterstützung angesucht:

Modellfliegerclub	um jährliche Subvention, diese betrug zuletzt € 500,--
Stemmclub	jährliche Subvention, diese betrug zuletzt € 1.500,--
Bergrettungsdienst NÖ/Wien	jährliche Subvention, erstmalig, empfohlen sind € 100,--

Diese Subventionen sind unter dem Haushaltskonto 1/269-757 bedeckt.

Weiters hat der SKB unter Verweis auf die Coronasituation um eine Sonderförderung in Höhe einer Quartalsvorschiebung, das sind € 771,55 exkl. USt., angesucht. Diese Förderung kann durch voraussichtliche Einsparungen auf anderen Haushaltskonten (z.B. 1/262-7292 Instandhaltung Heizung SKB Gebäude) bedeckt werden.

Antrag: Der Gemeinderat möge die Zuerkennung der angeführten Subvention, d.h.

- für den Modellfliegerclub die jährliche Subvention i.H.v. € 500,--
- für den Stemmclub die jährliche Subvention, i.H.v. € 1.500,--
- für den Bergrettungsdienst NÖ/Wien eine Subvention i.H.v. € 100,-- und
- für den SKB eine Sonderförderung i.H.v. € 771,55 exkl. USt.

beschließen und ebenso von allen Vereinen eine Angabe des Verwendungszwecks verlangen. Auf Umwelt/Klima/CO₂-Belastung wirkt sich diese Maßnahme neutral aus.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen.

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt antragsgemäß.

8. Spielgerät Volksschule

Sachverhalt: Für den Spielplatz vor der Volksschule soll eine „Kletterdschungelanlage“ von der Firma Freispiel angeschafft werden (Beilage 4). Es handelt sich dabei um ein vom Kinderparlament vorgebrachtes Anliegen, das durch Kombination der Voranschläge für das Kinderparlament und für den Spielplatz bedeckt werden soll.

Die Kosten belaufen sich auf € 10.592,70 inkl. USt. und sind HH-Konto 1/815000-050000 (Spielgeräte) zu verbuchen. Die Bedeckung erfolgt unter Zuhilfenahme der Mittel des HH-Kontos 1/015000-400004, auf dem € 5000,-- für das Kinderparlament veranschlagt sind.

Antrag: Der Gemeinderat möge den Ankauf einer „Kletterdschungelanlage“ von der Firma Freispiel für € 10.592,70 inkl. USt. beschließen. Auf Umwelt/Klima/CO₂-Belastung wirkt sich diese Maßnahme neutral aus.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen.

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt antragsgemäß.

9. Anschaffung für den Hort

Sachverhalt: Das Hortpersonal hat angefragt, ob eine Musikbox angeschafft werden kann. Es möchte den Kindern gerne in den schwierigen Zeiten der Pandemie mit Musik etwas Freude bereiten. Es wird eine JBL PartyBox 110 zum Preis von € 349,90 gewünscht (Beilage 5).

Die Bedeckung ist unter der HH 1/250000-042100 (Hort-Einrichtung) gegeben.

Antrag: Der Gemeinderat möge lt. Sachverhaltsbeschreibung den Ankauf der JBL PartyBox 110 zum Preis von € 349,90 beschließen. Auf Umwelt/Klima/CO₂-Belastung wirkt sich diese Maßnahme neutral aus.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen.

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt antragsgemäß.

Antragsteller für die TO-Punkte 10-14 GfGR Maximilian Langer, BA

10. Ersatzdarlehen AT23 2011 1825 4225 4413 (Zinssatzänderung)

Sachverhalt: Bei einem für Kanalisationsarbeiten 2016 bei der Erstabank aufgenommen Darlehen über € 165.000,- war ein bis 30.11. 2021 geltender Fixzinssatz von 0.85% vereinbart worden. Der unter diesem Darlehen AT45 2011 1825 4225 4405 noch aushaftende Betrag von € 79.578,94 soll nun durch das Darlehen AT23 2011 1825 4225 4413 abgedeckt werden, wobei dafür ein bis zum Ablauf am 1. 12. 2026 fixierter Zinssatz von 0,25% zur Anwendung gelangt.

Antrag: Der Gemeinderat möge dem Abschluss des neuen Darlehns Vertrages zustimmen und die nachträgliche Genehmigung beschließen. Auf Umwelt/Klima/CO2-Belastung wirkt sich diese Maßnahme neutral aus.

Abstimmungsergebnis: Rettinger enthält sich, alle anderen dafür

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt antragsgemäß.

11. Tarife Krabbelstube

Sachverhalt: Die Tarife für die Kleinkindergruppe „Breitenfurter Minis“ sind zu gering angesetzt worden. Es wird mit einem voraussichtlichen Fehlbetrag von über € 120.000,- bis zum Jahresende laut Hochrechnung gerechnet. Die Krabbelstube ist voll ausgelastet und die Nachfrage ist sehr hoch. Eine Deckung der Kosten kann durch eine Neutarifizierung zwar nicht erreicht werden, aber vielleicht wird zumindest die Nachfrage in Grenzen gehalten. Die Tarifvorschläge und eine Sachverhaltsdarstellung sind dem beiliegenden Aktenvermerk (Beilage 6) zu entnehmen.

Antrag: Der Gemeinderat möge lt. Sachverhaltsdarstellung die Anhebung der Tarife für die Kleinkindergruppe „Breitenfurter Minis“ laut Beilage beschließen. Auf Umwelt/Klima/CO2-Belastung wirkt sich diese Maßnahme neutral aus.

Abstimmungsergebnis: Grüne, Gerstenbauer, Auer und Kollermann dagegen, alle anderen dafür.

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt antragsgemäß.

12. Löschungserklärung EZ 798

Sachverhalt: 2009 hat der Gemeinderat die Löschung der zugunsten der Marktgemeinde Breitenfurt bestehenden Reallasten auf der aus den Grundstücken 27/20 und .781 bestehenden EZ 798 beschlossen. Durch die Einverleibung von Teilflächen des Grundstücks 27/21 wurden nun die dort bestehenden Reallasten auf die gesamte EZ erstreckt.

Antrag: Der Gemeinderat möge die Löschung der zugunsten der Marktgemeinde Breitenfurt bestehenden grundbücherlichen Reallast auf der Liegenschaft EZ 798 und die Ausstellung der entsprechenden Löschungserklärung beschließen. Auf Umwelt/Klima/CO2-Belastung wirkt sich diese Maßnahme neutral aus.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen.

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt antragsgemäß.

13. Löschungserklärung EZ 646

Sachverhalt: Mit Schreiben vom 11.11. hat Weixelbaumer Rechtsanwälte GmbH die Löschung der zugunsten der Marktgemeinde Breitenfurt aus dem Jahr 1930 auf der Liegenschaft EZ 646 bestehenden Reallast angesucht, da diese obsolet geworden ist.

Antrag: Der Gemeinderat möge die Löschung der zugunsten der Marktgemeinde Breitenfurt bestehenden grundbücherlichen Reallast auf der Liegenschaft EZ 646 und die Ausstellung der entsprechenden Löschungserklärung beschließen. Auf Umwelt/Klima/CO₂-Belastung wirkt sich diese Maßnahme neutral aus.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen.

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt antragsgemäß.

14a Anpassung Kanalbenützungsgebühr und Abfallwirtschaftsabgabe

Sachverhalt: Die Kanalbenützungsgebühr wurde seit dem Jahr 2011 nicht mehr erhöht. Durch die allgemeine Steigerung der Kosten in den letzten Jahren, wird eine Erhöhung der Gebühren erforderlich. Weiters müssen gesteigerte Anforderungen an das Kanalnetz berücksichtigt werden. Auch sollte begonnen werden, für die Tilgung zweier endfälliger Darlehen (ca. € 19 000 im Jahr 2029 und weitere € 89 000 im Jahr 2033) Rücklagen zu bilden. Eine Erhöhung um 10% mag zwar hoch erscheinen, sie entspricht über die Zeit gerechnet allerdings weniger als 1% p.a. Im Vergleich dazu wurde die Abfallgebühren um durchschnittlich 3,2% jährlich erhöht.

Die Abfallwirtschaftsabgabe beträgt seit vielen Jahren 10,3 % der Restmülltonnengebühr. Diese wurde zwar regelmäßig erhöht, um der allgemeinen Steigerung der Kosten gerecht zu werden wird eine Erhöhung der Gebühren erforderlich.

Um diese Gebührenänderungen per 01.01.2022 durchführen zu können, muss die Angelegenheit in der Gemeinderatssitzung am 13. Dezember 2021 beschlossen werden, sodass die Bescheide für 2022 rechtzeitig ausgestellt werden können.

Antrag: Der Gemeinderat möge beschließen, ab 01.01.2022 die Kanalbenützungsgebühr um 10 % und die Abfallwirtschaftsabgabe um 0,5 %-Punkte (auf 10,8%) zu erhöhen. Auf Umwelt/Klima/CO₂-Belastung wirkt sich diese Maßnahme neutral aus.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen.

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt antragsgemäß.

14b Tarifierpassungen für Verkehrsspiegel und Kopierkostenersätze

Sachverhalt: Aufgrund des vermehrten Anfalls sollen die Regelungen bzw. Tarife für das Aufstellen von Verkehrsspiegeln und die Verrechnung für Kostenersätze von Kopierkosten neu festgelegt werden. Bei der Berechnung wurde auf die Kostenwahrheit Wert gelegt, wodurch u.a. auch Personalkosten verrechnet werden. Die vorgeschlagenen Tarife sind der Beilage DA1 zu entnehmen. Die Tarife werden bereits angewandt und sollen nun vom Gemeinderat bestätigt werden.

Antrag: Der Gemeinderat möge die Tarife für das Aufstellen von Verkehrsspiegeln und die Kopierkostenersätze gem. Beilage DA1 beschließen. Auf Umwelt/Klima/CO₂-Belastung wirkt sich diese Maßnahme neutral aus.

Abstimmungsergebnis: einstimmig.

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt antragsgemäß

Antragsteller für die TO Punkte 15-21 GfGR Michael Heiplik

15. Instandsetzung Bodenbeläge Vereinshaus

Sachverhalt: Im Zuge der Umbau- und Renovierungsarbeiten im Vereinshaus hat sich herausgestellt, dass auch die Bodenbelege (Vinylfliesen) in einem sehr schlechten Zustand sind und der Estrich Unebenheiten aufweist. Im Gruppenraum, im Eingangsbereich und im Schlagzeugraum soll der Boden nur ausgebessert werden. Dazu liegt ein Angebot der Firma Sattler über € 3.999,-- inkl. USt. vor (Beilage 7). Ein zweites Angebot war nicht zu bekommen.

Die Ausgaben sind unter dem Haushaltskonto 1/321-614 bedeckt.

Antrag: Der Gemeinderat möge die Beauftragung der Firma Sattler mit der Ausbesserung bzw. Neuverlegung des Vinylbodens im Vereinshaus zum Betrag von € 3.999,-- inkl. USt. beschließen. Auf Umwelt/Klima/CO₂-Belastung wirkt sich diese Maßnahme neutral aus.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen.

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt antragsgemäß.

16. Brücke Wiesenwirt (An der Breiten Furt)

Sachverhalt: Die Arbeiten zur Neuerrichtung der Brücke An der Breiten Furt sind zu vergeben. Sie können von der Abteilung Wasserbau, Gruppe Wasser vom Amt der niederösterreichischen Landesregierung übernommen werden. Die Beauftragung dieser Abteilung bringt für die Marktgemeinde Breitenfurt einige Vorteile, so kann u.a. ein relativ aufwendiges Ausschreibungsverfahren vermieden werden. Die Kostenschätzung liegt auch im Rahmen der vom mit der Planung beauftragten Büro Perzplan abgegebenen Annahmen. Mit der Durchführung der Arbeiten könnte noch 1. Quartal 2022 begonnen werden. Die Angebotssumme beläuft sich auf € 180.000,-- inkl. USt. (Beilage 8)

Die Ausgaben sind unter dem Haushaltskonto 5/612001-061000 für 2022 veranschlagt.

Antrag: Der Gemeinderat möge die Abteilung Wasserbau, Gruppe Wasser vom Amt der niederösterreichischen Landesregierung mit der Neuerrichtung der Brücke An der Breiten Furt zur Beauftragung beschließen. Auf Umwelt/Klima/CO₂-Belastung wirkt sich diese Maßnahme neutral aus.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen.

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt antragsgemäß.

17. Gemeindeamt - Nachrüstung Kontrollsignalleuchte für PV- Anlage

Sachverhalt: Im Sommer 2020 kam es zu einer Abschaltung der PV-Anlage. Mangels irgendwelcher Alarmeinrichtungen wurde dies allerdings erst mit der Dokumentation der Zählerablesung am Jahresende bemerkt. Als Erstmaßnahmen wird die Zählerablesung mittlerweile monatlich dokumentiert, dennoch soll eine Alarmvorrichtung in Form einer Signalleuchte eingebaut werden, sodass ein Ausfall der PV-Anlage erkannt und rasch behoben werden kann. Die mit Elektroarbeiten am Gemeindeamt regelmäßig betraute Firma ProElectric hat dazu ein Angebot über € 1 086,-- inkl. USt. gelegt (Beilage 9).

Die Ausgaben sind unter dem Haushaltskonto 1/010-614 bedeckt.

Antrag: Der Gemeinderat möge beschließen, die Firma ProElectric mit der Nachrüstung der PV Anlage mit einer Signalleuchte zum Preis von € 1 086,-- inkl. USt. zu beauftragen. Auf Umwelt/Klima/CO₂-Belastung wirkt sich diese Maßnahme positiv aus.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen.

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt antragsgemäß.

18. Volksschule/Mehrzweckhalle Brandmeldeanlage

Sachverhalt: Im Zuge einer Alarmübung und einer Überprüfung wurden einige kleinere Mängel an der Brandmeldeanlage festgestellt. Für das Telefonwählgerät ist lt. Wartungsbericht der Fa. Schrack-Seconet eine separate Zuleitung zu errichten. Weiteres wurde festgestellt, dass die elektr. Glocken im Objekt nicht alle funktionieren. Die mit Elektroarbeiten in diesen Gebäuden regelmäßig betraute Firma Pro Electric hat ein Angebot über € 1.415,11 inkl. USt. vorgelegt (Beilage 10).

Die Ausgaben sind unter den Haushaltskonten 1/211-614 und 1/894-614 zu verbuchen, die Bedeckung erfolgt aus den laufenden Überschüssen.

Antrag: Der Gemeinderat möge beschließen, die Firma ProElectric mit der Instandsetzung der Brandmeldeanlage in Volksschule und Mehrzweckhalle für € 1 415,11 inkl. USt. zu beauftragen. Auf Umwelt/Klima/CO₂-Belastung wirkt sich diese Maßnahme neutral aus.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen.

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt antragsgemäß.

19. Mehrzweckhalle Tausch der FI-Schalter

Sachverhalt: Im Zuge einer Überprüfung wurde durch die Fa. Schrack-Seconet wurde festgestellt, dass bei der neuen LED-Beleuchtung der Halle noch alte FI-Schalter eingebaut sind. Für den Tausch der FI-Schalter gegen neue (17 Stk FI 40/4/30mA G/A) hat die Firma Pro Electric ein Angebot über € 2.109,20 exkl. USt. (Beilage 11).

Die Ausgaben sind unter dem Haushaltskonto 1/894-614 zu verbuchen, die Bedeckung erfolgt aus den laufenden Überschüssen.

Antrag: Der Gemeinderat möge die Beauftragung der Firma ProElectric mit dem Tausch der FI-Schalter für die LED-Beleuchtung der Halle um € 2.109,20 exkl. USt. beschließen. Auf Umwelt/Klima/CO2-Belastung wirkt sich diese Maßnahme neutral aus.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt antragsgemäß.

20. Mehrzweckhalle- Leck in der Fußbodenheizung

Sachverhalt: Im Heizungssystem kam es, offensichtlich aufgrund eines Wasseraustritts, zu einem Druckabfall. Bei den nachfolgenden Arbeiten zur Ursachenfeststellung, die von der Fa. Getech durchgeführt wurden, musste ein Leck im Bereich der Fußbodenheizung der Halle festgestellt werden, das aber noch nicht genau lokalisiert werden konnte.

Um das Problem zumindest vorläufig in den Griff zu bekommen, gibt es einen Vorschlag bzw. ein Angebot der Fa. Getec. Dabei sollen undichte Absperrventile beim Verteiler ausgetauscht und der vom Leck betroffenen Heizkreis mittels erneuter Druckprobe identifiziert und vorläufig stillgelegt werden. Das Angebot beläuft sich auf € 5583,-- exkl. USt. (Beilage 12).

Die Ausgaben sind unter dem Haushaltskonto 1/894-619 zu verbuchen, die Bedeckung erfolgt aus den laufenden Überschüssen.

Antrag: Der Gemeinderat möge die Beauftragung der Firma Getec mit den Arbeiten zur vorläufigen Behebung des Undichteproblems durch Tausch der schadhaften Ventile und vorläufige Stilllegung eines Heizkreises um € 5583,-- exkl. USt. beschließen. Auf Umwelt/Klima/CO2-Belastung wirkt sich diese Maßnahme neutral aus.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen (GR Rettinger und Mayrhofer nicht im Raum).

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt antragsgemäß.

21. Anschaffung Container für den Bauhof

Sachverhalt: In seiner letzten Sitzung hat der Gemeinderat für die Anschaffung von Containern am Bauhof als Sofortmaßnahme zur Behebung der Raumnot einen Rahmenbetrag von € 25.000,--

beschlossen. Die Kostenschätzung basierte auf der in der 1. Jahreshälfte durchgeführten Beschaffung eines Containers für den Kompostplatz. Mittlerweile wurde konkrete Planungen durchgeführt und Angebote eingeholt (Beilage 13). Die Kostensteigerungen liegen im Bereich von 15-20%. Zusätzlich soll auch ein Sanitärcontainer mit Duschen (für € 11 000,-- exkl. USt.) angeschafft werden. Daraus ergibt sich ein neuer Gesamtpreis nach Skonto von € 41 089,20 inkl. USt. Die geplante Außengestaltung wird vorerst hintangestellt,

Die Bedeckung kann aus dem Überschuss des Vorjahres unter Haushaltskonto 1/820000-010000, wo für 2021 € 7.000,-- budgetiert sind, erfolgen.

Antrag: Der Gemeinderat möge die Anschaffung eines dreifachen Mannschaftscontainers und eines Sanitärcontainers zuzüglich Stiege von der Firma Containex um € 41 089,20 inkl. USt. beschließen. Auf Umwelt/Klima/CO₂-Belastung wirkt sich diese Maßnahme neutral aus.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen.

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt antragsgemäß.

Antragsteller für die TO-Punkte 22-29 Bürgermeister Schredl für GfGR Dr. Doris Polgar, MSc

22. Anschaffung eines Schweißgeräts – Bgm. Schredl übergibt dazu das Wort an GR Kutalek

Sachverhalt: Um den immer komplexer werdenden Ansprüchen gerecht zu werden, war ein Schweißgerät, mit dem zusätzlich zu Eisen- auch Aluminium- und Nirostverbindungen hergestellt werden können, anzuschaffen. Durch die schöneren Schweißnähte entfällt zudem der Arbeitsschritt des Nachschleifens.

Da der dazu auszubildende Mitarbeiter die entsprechende Prüfung bereits demnächst zu absolvieren hat, war die Dringlichkeit der Anschaffung gegeben und wurden 2 Angebote eingeholt:

- | | | |
|-------------------------------|------------|------------|
| - Rothberger Helmut | € 5 424,-- | inkl. USt. |
| - Schweißtechnik M. Jesche KG | € 4 297,92 | inkl. USt. |

Das Gerät wurde daher von der Fa. Jesche KG bezogen und geliefert. Die Bedeckung erfolgt unter der Haushaltsstelle 1/820000-020000.

Antrag: Der Gemeinderat möge die nachträgliche Genehmigung des Ankaufs eines multifunktionalen Schweißgeräts von der Firma Schweißtechnik M. Jesche KG zum Preis von € 4 297,92 inkl. USt. beschließen. Auf Umwelt/Klima/CO₂-Belastung wirkt sich diese Maßnahme positiv aus.

Abstimmungsergebnis: Grüne, Kollermann dagegen, alle anderen dafür.

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt antragsgemäß.

23. Anschaffung eines Kleinbaggers Bgm. Schredl übergibt dazu das Wort an GR Kutalek

Sachverhalt: Wegen der flexibleren Einsatzmöglichkeiten und des schlechten Allgemeinzustandes des großen JCB-Baggers soll für den Bauhof ein Kleinbagger angeschafft werden. Dadurch entfallen in

Zukunft bisherige Anmietungen ähnlicher Geräte, was in bestimmten Situationen (z. B. Rohrbrüche) auch raschere Einsätze ermöglicht und Fahrzeiten erspart.

Es wurden 2 Angebote eingeholt (Beilage 14):

- Strutzenberger GmbH € 104 047,20 inkl. USt.
- Huppenkothen GmbH € 87 828,00 inkl. USt.

Die Lieferung erfolgt voraussichtlich im Jänner 2022. Das Gerät soll auf 5-7 Jahre geleast werden, wofür noch Angebote von den Banken etc. einzuholen sind. Eventuell kommt auch ein Mietkauf in Frage.

Die Bedeckung ist unter dem Haushaltskonto 1/820000-040000 für 2022 und die Folgejahre budgetiert.

Antrag: Der Gemeinderat möge die Bestellung des Kleinbaggers Huppenkothen GmbH um € 87 828,00 inkl. USt. beschließen. Auf Umwelt/Klima/CO₂-Belastung wirkt sich diese Maßnahme positiv aus.

Abstimmungsergebnis: Grüne, Kollermann dagegen, alle anderen dafür.

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt antragsgemäß.

24. Parkraumbewirtschaftung Breitenfurt Ostende

Sachverhalt: Im Hinblick auf die Einführung der flächendeckenden Kurzparkzonenregelung in Wien („Parkpickerl“) ab dem Frühjahr 2022, wird eine entsprechende Parkregelung in maßgebenden Bereichen der MG Breitenfurt angestrebt. Dafür soll das Ingenieurbüro Michael Kniha beauftragt werden, wobei die Beauftragung Umsetzungskonzept und Behördenverfahren (Kordinierung, Gutachten, Verordnungen und Bescheide, Besprechungen) umfasst. Das entsprechende Angebot liegt vor (Beilage 15).

Die Kosten belaufen sich auf € 7.620,-- inkl. USt. und sind unter dem HH-Konto 1/031000-728000 bedeckt.

Antrag: Der Gemeinderat möge die Beauftragung von KH13 Bau- und Verkehrstechnik e.U. – Dipl.-HTL-Ing. Michael Kniha mit dem Umsetzungskonzept und der Begleitung des Behördenverfahrens zum Preis von € 7.620,-- inkl. USt. beschließen. Auf Umwelt/Klima/CO₂-Belastung wirkt sich diese Maßnahme neutral aus.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen.

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt antragsgemäß.

25. Energiegemeinschaft

Sachverhalt: Energiegemeinschaften sind ein wichtiger Baustein, um unser Energiesystem von fossilen Energiequellen auf erneuerbare Energien umzustellen und die dezentrale Energieerzeugung zu stärken. Bis 2030 soll in jeder NÖ Gemeinde eine zu finden sein, wobei dies ein Beschluss des Erneuerbaren-Ausbau-Gesetz (EAG) im Jahr 2021 möglich macht. Innerhalb einer gegründeten EEG können die Mitglieder Strom handeln. D.h. der Überschuss-Strom aus der eigenen Photovoltaik-Anlage kann, anstatt ins Stromnetz eingespeist, an NachbarInnen bzw. Mitglieder verkauft werden. Das System ist dabei nicht auf Photovoltaik begrenzt, es kann für alle erneuerbaren Energieträger

angewendet werden. Eine EEG darf Energie (Strom, Wärme oder Gas) aus erneuerbaren Quellen erzeugen, speichern, verbrauchen und verkaufen.

Dadurch, dass die Energie lokal bzw. regional erzeugt und auch gleich wieder verbraucht wird, ergeben sich weniger Belastungen für das Stromnetz. Dies wird durch den Wegfall eines Teils der Netzkosten, Abgaben und Steuern belohnt. TeilnehmerInnen von Erneuerbaren Energiegemeinschaften profitieren von: geringeren Netzgebühren, Befreiung von Steuern und Abgaben, regionaler Wertschöpfung, einer Absicherung gegen Schwankungen in globalen Energiemärkten, weniger überregionale Stromtransporte, Beitrag zu Energie- und Klimazielen.

Breitenfurt plant die Gründung einer EEG. In diesem Zusammenhang soll eine Erstberatung durch die Energie Zukunft NÖ GmbH, einem Tochterunternehmen der Energie- und Umweltagentur NÖ und der EVN, erfolgen.

Die Kosten belaufen sich auf € 3.600,- inkl. USt. und sollen aus dem laufenden Überschuss bedeckt werden.

Antrag: Der Gemeinderat möge die Beauftragung der Energie Zukunft NÖ GmbH mit der Erstberatung um € 3.600,- inkl. USt. beschließen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen.

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt antragsgemäß.

26. Ersatzanschaffung Schredder

Sachverhalt: Der Schredder für Grünschnitt ist in die Jahre gekommen und zuletzt wieder defekt geworden. Eine Reparatur ist nicht mehr möglich. Ein neues Gerät kostet € 400.000,- bis € 500.000,-.

Es wurde ein gebrauchtes, generalüberholtes Gerät gefunden, dass um die Kosten von € 40.000,- bis € 45.000,- zu bekommen sein sollte, wobei auch für das Altgerät noch bis zu € 10.000,- zu bekommen wären.

Unter dem Haushaltskonto 1/852000-020000 sind dafür im VA 2022 € 40.000,- budgetiert.

Antrag: Der Gemeinderat möge für den Ankauf des gebrauchten Schredders die Freigabe des budgetierten Rahmenbetrages in der Höhe von € 40.000,- exkl. USt. beschließen. Auf Umwelt/Klima/CO₂-Belastung wirkt sich diese Maßnahme positiv aus.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen.

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt antragsgemäß.

27. Verkauf von Bauhoffahrzeugen

Sachverhalt: Vom Bauhof wurden folgende Fahrzeuge ausgeschieden und verkauft:

- | | |
|---|-----------------------------|
| - LKW Steyr + Kran, Schneepflug, Streuaufsatz | Buchwert € 0,- um € 6 700,- |
| - Ford Connect Bj 2002 | Buchwert € 0,- um € 1 250,- |
| - Anhänger Pongratz | Buchwert € 0,- um € 215,- |

Oft dauert es geraume Zeit bis für so alte Fahrzeuge überhaupt Käufer gefunden werden. Das Geschäft muss dann i. E. rasch abgewickelt werden. Daher ist eine vorherige Zustimmung der Gremien nicht praktikabel. Die Erlöse sind auf dem HH-Konto 2/820000+803100 verbucht.

Antrag: Der Gemeinderat möge diesen Verkäufen nachträglich die Zustimmung erteilen. Auf Umwelt/Klima/CO₂-Belastung wirkt sich diese Maßnahme neutral aus.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen.

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt antragsgemäß.

28. Bereitschaft Winterdienst

Sachverhalt: Wie bereits in den Vorjahren hat die Firma Holzknechtbua wieder ihre Dienste angeboten. Als Grundpauschale ist für die Saison bis März ein Betrag von € 2 500.— netto vorgesehen, für Räumen bzw. Streuen mit Gerät wird ein Stundesatz von € 90,— netto, für die Mannstunde ohne Gerät ein Stundesatz von € 35,— netto angeboten. Die Preise sind gegenüber der letzten Saison unverändert.

Der Betrag soll unter der HH-Stelle 1/612-728 verbucht und aus Einsparungen auf anderen HH-Stellen bedeckt werden.

Antrag: Der Gemeinderat möge beschließen, mit der Firma Holzknechtbua wie zuletzt wieder eine Vereinbarung für den Winterdienst der Saison 2021/22 zu den genannten Bedingungen abzuschließen. Auf Umwelt/Klima/CO₂-Belastung wirkt sich diese Maßnahme neutral aus.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen.

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt antragsgemäß.

Antragsteller für die TO Punkte 29-32 GfGR Mag. Andrea Mazanek

29. MKM- Malklasse 2021/22

Sachverhalt: In Erweiterung des kulturellen Engagements der niederösterreichischen Musikschulen hin zu Musik- und Kunstschulen hat die Musikschule Breitenfurt in Kooperation mit dem MKM und der Musikschule Perchtoldsdorf in diesem Schuljahr erstmals eine Malklasse angeboten. Dazu hat der Gemeinderat in seiner Sitzung am 13. 9. 2021 einen Kooperationsvertrag beschlossen.

Trotz der gesetzten Werbemaßnahmen liegen nunmehr nur vier Anmeldungen für die Malklasse vor. Acht wären nötig um Kostendeckung zu erzielen. Um diese Anfangsschwierigkeiten zu überwinden hat die Musikschulleitung die Marktgemeinde Breitenfurt nun gebeten, die fehlenden € 1 200,— zu übernehmen, damit die Klasse zustande kommen kann. Die zusätzlich anfallenden € 1000,— für Materialien werden zu 80% von Förderungen abgedeckt.

Die Verbuchung soll unter dem neuen HH-Konto 1/320-7821 „Leistung durch 3. Malklasse“ bzw. 1/320-4001 „Malutensilien“ erfolgen.

Antrag: Der Gemeinderat möge, trotz geringer Teilnehmerzahl, das Zustandekommen der Malklasse gewährleisten und die Mehrkosten von ca. € 1.200,-- nachträglich genehmigen. Auf Umwelt/Klima/CO2-Belastung wirkt sich diese Maßnahme positiv aus.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen.

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt antragsgemäß.

30. Renovierung Fenster St. Johann

Sachverhalt: Mit Schreiben vom 8. November hat die Pfarre St. Johann gem. Baufortschritt um Auszahlung von 50% der zugesagten Unterstützung i.H.v. insgesamt € 4.000,-- für die Renovierung der Kastenfenster ersucht.

Die Bedeckung ist unter dem HH-Konto 1/362000-619100 gegeben.

Antrag: Der Gemeinderat möge die Auszahlung von € 2.000,-- Subvention an die Pfarre St. Johann für die Renovierung der Kastenfenster beschließen. Auf Umwelt/Klima/CO2-Belastung wirkt sich diese Maßnahme neutral aus.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen.

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt antragsgemäß.

31. Subvention BKG

Sachverhalt: Mit Schreiben vom 4. November hat die Breitenfurter Kulturgemeinschaft um Auszahlung der jährlichen Subvention i.H.v. insgesamt € 700,-- für ersucht. Die Bedeckung ist unter dem HH-Konto 1/324000-756000 gegeben.

Antrag: Der Gemeinderat möge die Auszahlung von € 700,-- Subvention an die Breitenfurter Kulturgemeinschaft beschließen und weiterhin die Angabe des Verwendungszwecks verlangen. Auf Umwelt/Klima/CO2-Belastung wirkt sich diese Maßnahme neutral aus.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen.

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt antragsgemäß.

32. Subvention Jagdclub

Sachverhalt: Mit E-Mail vom 20. Oktober hat der Breitenfurter Jagdclub um die Vereinsförderung 2021 angesucht. Die Bedeckung ist unter dem HH-Konto 1/32100-777000 gegeben.

Antrag: Der Gemeinderat möge die Auszahlung von € 700,-- Subvention an den Breitenfurter Jagdclub beschließen und, wie von allen anderen Vereinen, eine Angabe des Verwendungszwecks verlangen. Auf Umwelt/Klima/CO2-Belastung wirkt sich diese Maßnahme neutral aus.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen.

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt antragsgemäß.

Antragsteller für die TO Punkte 33 und 34 GfGR Mag. Gabriele Raß-Hubinek

33. Umbau Geh- und Radweg- Ende Hauptstraße Richtung Breitenfurt West

Sachverhalt: Der Radweg nördlich der L2102 endet an einer sehr unübersichtlichen Stelle. Radfahrer, die von Breitenfurt West kommend, auf den Radweg einbiegen wollen, sind gefährdet, da die Kurve nicht gut einsehbar ist und bereits Tempo 70 herrscht.

Dazu hat Con.sens einen Vorschlag ausgearbeitet (Beilage16), der eine Verkehrsinsel vorsieht, vor der die Radfahrer eine eigene Abbiegemöglichkeit zum Radweg hätten. In Kombination mit der Verlängerung des Ortsgebiets bzw. durch Behalten der 50 km/h-Beschränkung bis zu der Verkehrsinsel sollte dies die Sicherheit der Radfahrer nachhaltig erhöhen.

Die Errichtungskosten werden mit € 65.000,-- angenommen, die zu ca. 60% förderbar sind, zuzüglich 10% Planungskosten. Wegen der Fahrbahnerweiterung wären auch noch die Besitzverhältnisse für die zusätzlich in Anspruch genommenen Flächen (Kloster) zu klären.

Da eine konkrete Errichtung über die BH Mödling laufen müsste, soll zunächst ein Gutachten durch den Verkehrssachverständigen der MG Breitenfurt, Ing. Kniha, eingeholt werden. Die Kosten dafür werden laut telefonischer Auskunft ca. € 200,-- betragen und sind unter dem Haushaltskonto 5/616000-002000 budgetiert.

Antrag: Der Gemeinderat möge beschließen, ein entsprechendes Gutachten durch den Verkehrssachverständigen der MG Breitenfurt für die Verlängerung der 50 km/h-Beschränkung Richtung Ost und die Errichtung der Verkehrsinsel einzuholen. Auf Umwelt/Klima/CO2-Belastung wirkt sich diese Maßnahme positiv aus.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen.

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt antragsgemäß.

34. Errichtung von Fahrradbügeln

Sachverhalt: Die Fahrradabstellanlagen sind vielerorts veraltet oder überhaupt nicht vorhanden. In einem ersten Schritt sollen nun 34 Fahrradbügel aufgestellt werden. Dazu hat Con.sens einen Vorschlag ausgearbeitet (Beilage). Die Bügel sollen bei öffentlichen Anlagen und bei bzw. in der Nähe von Bushaltestellen angebracht werden und auch die veralteten „Speichenkiller“ z.B. bei der Halle ersetzen. Die Kosten werden auf € 500,-- / Stück inkl. Errichtung geschätzt.

Die vorgeschlagenen Aufstellmöglichkeiten sollen vom Bautechniker Ing. Klinghofer geprüft werden. Die Aufstellung sollte auch im Hinblick auf die Auswirkungen der Parkraumbewirtschaftung in Wien ab dem 1. März 2022 und dem dann geänderten Busfahrplan erfolgen.

Die Kosten sind für 2022 unter dem Haushaltskonto 5/616000-002000 budgetiert.

Antrag: Der Gemeinderat möge die Aufstellung von 34 Fahrradbügeln beschließen. Auf Umwelt/Klima/CO2-Belastung wirkt sich diese Maßnahme positiv aus.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen.

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt antragsgemäß.

Antragsteller für die TO Punkte 35-37 Gf GR Martin Biribauer

35. Subventionsansuchen

Sachverhalt:

Im Jahr 2021 trafen folgende Subventionsansuchen am Gemeindeamt ein:

- Die Rettungshundestaffel Pfaffstätten verweist auf ihre Leistungen und bittet um Unterstützung.
- Die Frauen- und Familienberatungsstelle Cassandra bittet um eine Förderung in Höhe von € 1.000.-
- Der Behindertenverband Mödling und Umgebung sucht um eine finanzielle Unterstützung von € 500,- an.
- Die Beratungsstelle PPZ Perchtoldsdorf ersucht wieder um Unterstützung.
- Der Tierschutzverein Mödling und Umgebung ersucht um finanzielle Unterstützung.
- Der Verein Hospiz verweist auf ein Übereinkommen der vom Hospiz betreuten Gemeinden im Bezirk Mödling, wonach sich die Gemeinden bereit erklärt haben, den Verein jährlich mit € 0,05.- pro EinwohnerInnen zu subventionieren und bittet die Gemeinde Breitenfurt um eine Gemeindesubvention in Höhe von € 294.-
- Das Kinderschutzzentrum „Die Möwe“ übersendet einen Jahresbericht und bittet um Subvention.
- Das Frauenhaus Mödling ersucht um eine Subvention.
- Die Volkshochschule Mödling ersucht um eine Spende.

Es sind für 2021 unter der HH-Stelle 1/429-7681 lediglich € 500 für Spenden budgetiert! Da die Spende für den Verein Hospiz fixiert ist und letztes Jahr € 200,- an Cassandra gespendet worden sind, sollen heuer € 200 Spende für den Behindertenverband Mödling vorgesehen werden. Die auf die von Bgm. Schredl dem Behindertenverband Mödling aufgrund der für BreitenfurterInnen erbrachten Leistungen für heuer zugesagten € 500. Sollen durch Umschichtungen aus den Budgetposten des Bürgermeisters i. H. v. 300,-- erfolgen. Die Bedeckung ist somit gegeben.

Antrag: Der Gemeinderat möge die Subvention von € 500,-- für den "Behindertenverband Mödling" und € 300,-- für den Verein Hospiz beschließen. Auf Umwelt/Klima/CO2-Belastung wirkt sich diese Maßnahme neutral aus.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen.

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt antragsgemäß.

36. Vereinbarung zum Schrittweg

Sachverhalt: Der Arbeitskreis „Gesunde Gemeinde“ unter der Leitung von Elisabeth Schulze hat einen „Tut gut“ Schrittweg in Breitenfurt ins Leben gerufen.

Seit dem Start der Kampagne gibt es bereits in NÖ 191 „Gesunden Gemeinden“ 239 markierte „Tut gut!“-Schrittwege. Diese sollen zu mehr Bewegung anregen, denn Bewegung brauchen wir zum Gesundbleiben. Für die Umsetzung eines „Tut gut!“-Schrittweges erhalten die „Gesunden Gemeinden“ eine kostenlose Beschilderung von „Tut gut!“.

Laut Bgm. Schredl sind die Grundstückseigentümer und Pächter der Grundstücke mittels mündlicher Vereinbarung, mit der Nutzung als Schrittweg sowie mit der Beschilderung als solcher, einverstanden.

Die Vereinbarung zwischen der „Tut gut“ Gesundheitsvorsorge GmbH und der Marktgemeinde Breitenfurt ist in der Beilage 3 ersichtlich.

Ein allfälliger Entschädigungsbeitrag in Form eines Pachterlasses von ca. € 100,-- ist noch zu beschließen.

Antrag: Der Gemeinderat möge den Abschluss der Vereinbarung zum Schrittweg der „Tut gut“ Gesundheitsvorsorge GmbH beschließen. Auf Umwelt/Klima/CO₂-Belastung wirkt sich diese Maßnahme neutral aus.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen.

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt antragsgemäß.

37. Grippeimpfaktion

Sachverhalt: Für Breitenfurter BürgerInnen wird es 2021 erstmals eine Grippeimpfaktion geben. Für den Aktionspreis von € 30,- (sowohl für Erwachsene als auch für Kinder) ist die Impfung im Ärztezentrum Wienerwald bar oder per Bankomat zum Impftermin zu bezahlen. Impftermin ist der 25.11 zwischen 13.00 und 15.00 Uhr. Anmeldeschluss ist der 16.11, 18.00 Uhr. Anmeldungen per Mail an office@aerztezentrum.io oder im Ärztezentrum Wienerwald zu den Öffnungszeiten. Ebenso beteiligt sich Dr. Senft an der Aktion zu ähnlichen Konditionen d.h. Anmeldung 21. 10. bis 16.11.

Die Gemeinde Breitenfurt stützt jede Impfung mit € 6,-. Unter der Haushaltsstelle 1/512000-720000 sind im Voranschlag 2021 dafür € 1500,- vorgesehen.

Antrag: Der Gemeinderat möge diese Information zur Kenntnis nehmen und die Durchführung der Aktion nachträglich beschließen. Auf Umwelt/Klima/CO₂-Belastung wirkt sich diese Maßnahme neutral aus.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen.

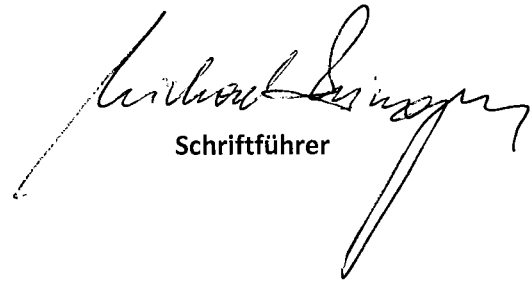
Beschluss: Der Gemeinderat beschließt antragsgemäß.

Die nächste Gemeinderatssitzung findet am 28. 3. 2022 um 19:00 Uhr voraussichtlich wieder in der Mehrzweckhalle statt.

Das Sitzungsprotokoll wurde in der Sitzung am

genehmigt – abgeändert – nicht genehmigt


Bürgermeister


Schriftführer

Gemeinderat

Gemeinderat

Gemeinderat

Gemeinderat

